

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Norbert Kleinwächter, Nicole Höchst, Dr. Götz Frömming, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/9451 –**

Erwerb, Verwendung und Präsenz des Deutschen und des Französischen in der deutsch-französischen Freundschaft

Vorbemerkung der Fragesteller

Artikel 10 des Vertrags von Aachen besagt: „Beide Staaten führen ihre Bildungssysteme durch die Förderung des Erwerbs der Partnersprache, durch die Entwicklung von mit ihrer verfassungsmäßigen Ordnung in Einklang stehenden Strategien zur Erhöhung der Zahl der Schülerinnen, Schüler und Studierenden, die die Partnersprache erlernen, durch die Förderung der gegenseitigen Anerkennung von Schulabschlüssen sowie durch die Schaffung deutsch-französischer Exzellenzinstrumente für Forschung, Ausbildung und Berufsbildung sowie integrierter deutsch-französischer dualer Studiengänge enger zusammen.“ Im Rahmen der Umsetzung des oben genannten Vertrages haben die Parteien im November 2022 durch eine Gemeinsame Erklärung eine Strategie zur Förderung der Partnersprache verkündet. Den Erwerb der französischen Sprache in Deutschland beschreibt ein eigenes Kapitel. Die Länder Deutschland und Frankreich erkennen somit die Bedeutung von Fremdsprachen für Emanzipation der Jugend und das Bewusstsein der Bürger an. Fremdsprachen und Informationen gehen Hand in Hand. Eine Fremdsprache zu beherrschen, ist eine zusätzliche Kompetenz zur Orientierung, Abwägung und Handlung in der Lebenswelt. Die Verarbeitung und das Verständnis von Informationen ist sprachbedingt, schließlich ist die Sprache der Schlüssel zur Welt, welche das sprachliche Verstehen eines Informationsgehalts überhaupt erst ermöglicht. Diese Kompetenz müssen Schüler nach Ansicht der Fragesteller erlernen, gerade in Anbetracht der deutsch-französischen Freundschaft, denn eine Freundschaft basiert auf einem gemeinsamen Verständnis.

Jedoch erlernen immer weniger Schüler in Deutschland diese Kompetenz, nämlich Französisch als Fremdsprache: Im Schuljahr 2021/2022 waren es 1,29 Millionen der insgesamt 8,44 Millionen Kinder und Jugendlichen an allgemeinbildenden Schulen (vgl. <https://www.spiegel.de/panorama/bildung/schule-immer-weniger-franzoesischunterricht-in-deutschland-a-4bd291f0-4c5e-4da9-9cb6-789356613dc6>, Stand: 25. Oktober 2023).

Diese nach Auffassung der Fragesteller besorgniserregende Entwicklung legt den Horizont für die folgenden Fragen frei.

1. Wie viele Personen in Deutschland beherrschen nach Kenntnis der Bundesregierung die französische Sprache?

Dazu liegen der Bundesregierung keine belastbaren Daten vor.

2. Wie viele Schüler lernen nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland Französisch (bitte nach Bundesländern und Schulformen auflisten)?
3. Wie hat sich die Gesamtzahl nach Frage 2 für die zehn meistgelernten Sprachen innerhalb der letzten 20 Jahre entwickelt?

Die Fragen 2 und 3 werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die an den allgemeinbildenden Schulen den Französisch-Unterricht aktuell besuchen und besucht haben, wurde seitens des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Rahmen der Statistik der allgemeinbildenden Schulen veröffentlicht und ist auf der Webseite abrufbar.

4. Wie viele Schüler lernen nach Kenntnis der Bundesregierung in Frankreich Deutsch, und wie hat sich diese Zahl innerhalb der letzten 20 Jahre entwickelt?

Alle fünf Jahre wird im Auftrag der Bundesregierung eine weltweite Erhebung der Deutschlernendenzahlen durchgeführt. Die Zahl der Deutsch lernenden Schülerinnen und Schüler in Frankreich hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Anzahl der Deutsch lernenden Schülerinnen und Schüler
2005	1.076.827
2010	1.037.885
2015	998.749
2020	1.145.061

Die Veröffentlichung der nächsten Erhebung ist für das Jahr 2025 geplant.

5. Wie viele Personen in Deutschland erlernen nach Kenntnis der Bundesregierung die französische Sprache in außerschulischen Angeboten?

Dazu liegen der Bundesregierung keine belastbaren Daten vor.

6. Wie viele Lehrer unterrichten nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell die französische Sprache
 - a) in vorschulischen Angeboten wie Kindergärten und Kitas,
 - b) an allgemeinbildenden Schulen (bitte nach Schultyp und Bundesland auflisten),
 - c) an Berufsschulen (bitte nach Bundesländern auflisten),
 - d) an Fachhochschulen und Universitäten,
 - e) an außerschulischen und außeruniversitären Institutionen?
7. Wie viele Lehrer der französischen Sprache haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2013 den Beruf verlassen (bitte nach Jahr, in Frage 6 genannte Schulform und Grund des Ausscheidens auflisten)?

8. Welchen Bedarf und welches Angebot prognostizieren die Schulbehörden der Länder nach Kenntnis der Bundesregierung für das Lehramt Französisch für die kommenden zehn Jahre?
9. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit einschließlich dem Jahr 2003 in Deutschland einen universitären Abschluss im Fach Französisch erworben (bitte nach Jahren, Bundesländern und Abschlussart aufgliedern)?

Die Fragen 6 bis 9 werden im Zusammenhang beantwortet.

Aufgrund der föderalen Struktur der Bundesrepublik Deutschland liegen der Bundesregierung hierzu keine Daten vor.

10. Wie viele Personen haben seit nach Kenntnis der Bundesregierung einschließlich dem Jahr 2003 in Frankreich einen universitären Abschluss in der deutschen Sprache erworben (bitte nach Jahren und Abschlussart aufgliedern)?
11. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit einschließlich dem Jahr 2003 in Deutschland einen beruflichen Abschluss in der französischen Sprache erworben (bitte nach Jahren, Bundesländern und Abschlussart aufgliedern)?
12. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit einschließlich dem Jahr 2003 in Frankreich einen beruflichen Abschluss in der deutschen Sprache erworben (bitte nach Jahren und Abschlussart aufgliedern)?

Die Fragen 10 bis 12 werden im Zusammenhang beantwortet.

Dazu liegen der Bundesregierung keine belastbaren Daten vor.

13. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland seit einschließlich dem Jahr 1993 ein Studium, in welchem die französische Sprache, Kultur, Geschichte, Wirtschaft und Recht zugrunde liegt,
 - a) aufgenommen,
 - b) abgeschlossen,
 - c) nicht bestanden,
 - d) abgebrochen?
14. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit einschließlich dem Jahr 1993 in Deutschland ein Lehramtsstudium mit dem Fach Französisch
 - a) aufgenommen,
 - b) abgebrochen,
 - c) nicht bestanden,
 - d) erfolgreich abgeschlossen und das Referendariat erfolgreich beendet,
 - e) erfolgreich abgeschlossen, aber das Referendariat nicht begonnen,
 - f) erfolgreich abgeschlossen, aber das Referendariat nicht bestanden,
 - g) erfolgreich abgeschlossen, aber das Referendariat abgebrochen(bitte nach Bundesländern, Abschlussart und Schulform aufgliedern)?

15. In welchen Bundesländern und für welche Schulformen existiert nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell ein Numerus clausus für die Einstellung als Lehrkraft für Französisch nach erfolgreichem Abschluss des Studiums und des Referendariats?
16. In welchen Bundesländern werden nach Kenntnis der Bundesregierung Lehrer für Französisch im Rahmen des sogenannten Quereinstiegs rekrutiert?
17. Welche Zahlen liegen der Bundesregierung bezüglich des oft artikulierten Lehrermangels für das Fach Französisch in Deutschland und für das Fach Deutsch in Frankreich vor (vgl. <https://pole-franco-allemand.de/wachsender-lehrermangel-in-deutschland-und-frankreich/>, Stand: 8. November 2023)?
18. Sollen durch die Bundesregierung in den Schulen Unterstützungsprogramme für den Erwerb von Französisch eingeführt werden, und wenn ja, welche?
 - a) Wenn ja, welche Programme legt die Bundesregierung auf?
 - b) Wenn ja, welche Programme der Länder kofinanziert ggf. der Bund?
19. Stellt die Bundesregierung unterschiedliche regionale Trends beim Französischlernen in den verschiedenen Regionen Deutschlands fest, und wenn ja, welche?

Wie positioniert sich die Bundesregierung zu der Aussage des Thinktanks Wirtschaftliche Konvergenz Deutschland-Frankreich aus dessen Brief an die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas vom 23. März 2023: „Das Erlernen der Sprache des Nachbarlandes ist auf nationaler Ebene und sogar im Saarland, im Elsass und in der Moselle trotz aller Bemühungen und Ankündigungen rückläufig“?
20. Wie viele Schüler an allgemeinbildenden Schulen haben nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022
 - a) virtuell,
 - b) als schulisch organisierte Brieffreundschaft,
 - c) als Tagesfahrt,
 - d) als mehrtägige Klassenfahrt,
 - e) als mehrtätiger Schüleraustausch,
 - f) als langfristiger Aufenthalt von mindestens sechs Wochen,
 - g) als Schüleraufenthalt über ein komplettes Jahr hinweg,
 - h) als komplett deutsch-französisches Programm (Abibac u. ä.)an einem schulischen Angebot teilgenommen, in welchem die französische Sprache, Kultur, Geschichte, Wirtschaft und das französische Recht zugrunde lag?

Die Fragen 13 bis 20 werden im Zusammenhang beantwortet.

Aufgrund der föderalen Struktur der Bundesrepublik Deutschland liegen der Bundesregierung hierzu keine Daten vor.

21. Wie viele Schüler an beruflichen Schulen haben nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 an einem der in Frage 20 genannten Angebote teilgenommen?

Für das Programm Erasmus+ liegen im Hinblick auf das Jahr 2022 noch keine Zahlen vor, da eine große Anzahl der relevanten Projekte aufgrund der mehrjährigen Laufzeit noch nicht abgeschlossen sind.

Für das Programm ProTandem stellt sich die Anzahl der Teilnehmenden wie folgt dar (Stand: 24. November 2023).

	Anzahl Dt. Teilnehmende	Anzahl Frz. Teilnehmende
In Präsenz	446	451
Virtuell	38	40

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine belastbaren Daten vor.

22. Wie viele Schüler haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren an den Programmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) teilgenommen (bitte nach Jahr, Programm und Schulform auflgliedern)?

Eine Übersicht über die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in den letzten zehn Jahren an den Programmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) teilgenommen haben, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Individualaustausch Dt. Teilnehmende	Individualaustausch Frz. Teilnehmende	Gruppenaustausch Dt. Teilnehmende	Gruppenaustausch Frz. Teilnehmende
2013	932	1188	63 342	63 407
2014	947	1227	61 617	61 644
2015	928	993	57 008	57 172
2016	734	919	56 893	57 035
2017	671	873	57 071	57 204
2018	609	794	49 585	49 661
2019	549	663	54 628	54 697
2020	215	278	3 975	3 993
2021	342	397	863	920
2022	629	702	19 511	19 536

23. Wie viele Anträge auf Kostenübernahme nach dem Bildungs- und Teilhabepaket sind für Klassenfahrten und Schüleraustauschprogramme nach Frankreich seit dem Jahr 2013 gestellt worden, und welchen Anteil macht dies an allen Klassenfahrten und an allen Klassenfahrten ins Ausland aus (bitte nach Jahr und Leistungsart bzw. Rechtskreis aufschlüsseln)?
24. In welcher Höhe sind nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2013 Steuermittel aus kommunaler, Landes- und Bundesebene für Programme des deutsch-französischen Schüleraustausches aufgewandt worden (bitte nach Jahren und summativ nach Ländern darstellen)?

Die Fragen 23 und 24 werden im Zusammenhang beantwortet.

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

25. Wie viele Kinder und Jugendliche mit Aufenthaltsstatus aus humanitären Gründen haben nach Kenntnis der Bundesregierung an einem der in Frage 20 genannten schulischen Angebot mit Frankreichbezug seit 2013 teilgenommen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
26. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Teilnahmequote an schulischen Angeboten mit Frankreichbezug, und welche Schülergruppen nutzen häufiger ein solches Angebot nicht?
27. Welche Gründe stehen nach Kenntnis der Bundesregierung der Teilnahme von Schülern an Schüleraustauschprogrammen im Weg?

Die Fragen 25 bis 27 werden im Zusammenhang beantwortet.

Aufgrund der föderalen Struktur der Bundesrepublik Deutschland liegen der Bundesregierung hierzu keine Daten vor.

28. Wie viele Einsätze hatte das FranceMobil in den Jahren seit 2013, und wie viele Schüler wurden dadurch nach Kenntnis der Bundesregierung erreicht (<https://www.francemobil.fr/>, Stand: 8. November 2023, bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Dazu liegen der Bundesregierung keine belastbaren Daten vor.

29. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Schulpartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich im Verlauf der letzten 20 Jahre verändert (bitte nach Bundesländern und Schulform aufschlüsseln)?

Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung aus dem Jahr 2018 zeigt, dass Städtepartnerschaften oftmals durch Schulpartnerschaften mitgetragen werden. In 62 Prozent der untersuchten Städtepartnerschaften wurden Schulpartnerschaften gepflegt. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

30. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich im Verlauf der letzten 20 Jahre verändert (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Online-Datenbank des Rats der Gemeinden und Regionen verzeichnet rund 2 200 Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich. Im Laufe der letzten 20 Jahre sind rund 200 neue Partnerschaften hinzugekommen.

Laut der Auflistung entspricht dies folgender Anzahl an neu geschlossenen deutsch-französischen Partnerschaften seit dem Jahr 2003:

1. Baden-Württemberg: 30 neue Partnerschaften
2. Bayern: 54 neue Partnerschaften
3. Berlin: keine neuen Partnerschaften
4. Brandenburg: 8 neue Partnerschaften
5. Bremen: keine neuen Partnerschaften
6. Hamburg: keine neuen Partnerschaften
7. Hessen: 16 neue Partnerschaften
8. Mecklenburg-Vorpommern: 2 neue Partnerschaften

9. Niedersachsen: 12 neue Partnerschaften
10. Nordrhein-Westfalen: 20 neue Partnerschaften
11. Rheinland-Pfalz: 20 neue Partnerschaften
12. Saarland: 3 neue Partnerschaften
13. Sachsen: 9 neue Partnerschaften
14. Sachsen-Anhalt: 10 neue Partnerschaften
15. Schleswig-Holstein: 8 neue Partnerschaften
16. Thüringen: 6 neue Partnerschaften

31. In welchen französischen Départements gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Städtepartnerschaften mit mindestens einer deutschen Stadt?

In allen französischen Départements in Kontinentaleuropa gibt es Städtepartnerschaften mit mindestens einer deutschen Stadt. Im früheren Département Corse-du-Sud, das im Jahr 2017 aufgelöst wurde, ist keine Städtepartnerschaft bekannt. Ebenso sind der Bundesregierung keine Städtepartnerschaften mit Städten aus den französischen Überseegebieten bekannt.

32. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Interesse an Wettbewerben der Robert-Bosch-Stiftung und des Institut français in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - a) Wie viele Wettbewerbe wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - b) Wie viele Schulen und Schüler haben nach Kenntnis der Bundesregierung in jedem Jahr teilgenommen, und aus welchen Bundesländern kamen diese?
 - c) Aus welchen Bundesländern kamen nach Kenntnis der Bundesregierung die Gewinner der Wettbewerbe?

Die Fragen 32 bis 32c werden im Zusammenhang beantwortet.

Dazu liegen der Bundesregierung keine belastbaren Informationen vor.

33. Wie viele in Deutschland immatrikulierte Studenten haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2013 (bitte jährlich aufschlüsseln)
 - a) an einer durch ihre Universität oder Hochschule organisierten Fahrt nach Frankreich teilgenommen,

Die Bundesregierung hat keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung

- b) über Erasmus in Frankreich studiert,

Aktuell liegen Daten für die Aufrufe bis zum Jahr 2020 (der Aufruf 2020 endete am 31. Mai 2023, ausgewertet wurden die Daten bis zum 31. Mai 2022) wie nachfolgend dargestellt vor.

Erasmus-Aufruf (Call)	Erasmus+ Studierende nach Frankreich
2013	4.877
2014	5.085
2015	4.992
2016	4.579
2017	4.748
2018	4.556
2019*	4.594
2020*	5.496

* Anmerkung zur Datenaufschlüsselung:

Die Daten liegen nach Programm-Aufrufen (den sogenannten Calls) aufgeschlüsselt vor. Zu beachten ist hierbei, dass die Aufrufe 2019 und 2020 von der Europäischen Kommission pandemiebedingt von ursprünglich jeweils 24 Monaten auf 34 Monate (Aufruf 2019) bzw. 36 Monate (Aufruf 2020) verlängert wurden. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Daten für die Aufrufe 2019 und 2020 für die ursprünglich geplanten Zeiträume von jeweils 24 Monaten ausgewertet. Zu den Daten für den Aufruf 2020 wurden die Erasmus-Studierendenmobilitäten, die im Zeitraum der Verlängerung des Aufrufs 2019 stattfanden, addiert.

- c) über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) in Frankreich studiert,

Eine Auflistung der über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) Studierenden sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Erläuterung:

A: Anzahl Geförderte

B: Anzahl Neuförderung

1. Geförderte aus Frankreich

Berichtsjahr	Förderbereich	2013		2014		2015		2016		2017	
		A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Individualförderung	Studierende auf Bachelor-Niveau	82	81	87	85	126	83	128	86	105	63
	Studierende auf Master-Niveau	41	31	31	14	27	17	22	10	22	14
Projektförderung	Studierende auf Bachelor-Niveau	199	191	126	116	102	95	51	45	32	29
	Studierende auf Master-Niveau	43	39	66	60	91	78	111	104	77	72

Berichtsjahr	Akademischer Status	2018		2019		2020		2021		2022		2013 bis 2022 Gesamt
		A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	
Individualförderung	Studierende auf Bachelor-Niveau	96	54	163	126	39	0	75	75	121	83	737
	Studierende auf Master-Niveau	24	18	71	56	41	24	55	29	53	30	253
Projektförderung	Studierende auf Bachelor-Niveau	103	97	33	32	68	62	97	82	153	146	903
	Studierende auf Master-Niveau	105	105	52	40	62	60	112	100	125	118	780

2. Geförderte aus Deutschland

Berichtsjahr	Akademischer Status	2013		2014		2015		2016		2017	
		A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Individualförderung	Studierende auf Bachelor-Niveau	87	69	65	56	76	64	54	42	59	46
	Studierende auf Master-Niveau	105	49	111	69	98	42	63	19	60	39
Projektförderung	Studierende auf Bachelor-Niveau	167	153	236	223	195	183	129	112	150	145
	Studierende auf Master-Niveau	60	56	69	67	38	37	87	81	74	67

Berichtsjahr	Akademischer Status	2018		2019		2020		2021		2022		2013 bis 2022 Gesamt
		A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	
Individualförderung	Studierende auf Bachelor-Niveau	55	44	71	65	45	35	67	56	75	53	548
	Studierende auf Master-Niveau	82	44	83	41	86	42	91	44	107	57	502
Projektförderung	Studierende auf Bachelor-Niveau	180	173	349	346	17	17	81	77	259	255	1.698
	Studierende auf Master-Niveau	95	92	87	87	34	34	104	104	116	114	743

- d) sich über den Pädagogischen Austauschdienst (PAD) in Frankreich aufgehalten,

Im fraglichen Zeitraum hat sich die Zahl der vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD) geförderten deutschen Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten in Frankreich wie nachfolgend dargestellt entwickelt.

2013/2014	443
2014/2015	357
2015/2016	349
2016/2017	259
2017/2018	230
2018/2019	201
2019/2020	206
2020/2021	192
2021/2022	156
2022/2023	159
2023/2024	146

- e) unabhängig von einem der o. g. Programme einen Kurs in Frankreich besucht,

Die Bundesregierung hat keine Kenntnis im Sinne der Fragestellung.

- f) sich unabhängig von einem der o. g. Programme an einer französischen Hochschule immatrikuliert,

Die Bundesregierung hat keine Kenntnisse zur Teilnahme von Studierenden aller verfügbaren Programme. Nachfolgend sind die Daten der in Frankreich immatrikulierten deutschen Studierenden zu entnehmen.

2013: 6 395

2014: 6 615

2015: 6 620

2016: 6 338

2017: 6 432

2018: 4 052

2019: 4.585

2020: 3 823

2021: 4 441.

- g) ein Praktikum in Frankreich absolviert,
- h) in Frankreich gearbeitet?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

- 34. Wie viele in Frankreich immatrikulierte Studenten haben seit dem Jahr 2013 (bitte jährlich aufschlüsseln) nach Kenntnis der Bundesregierung
 - a) an einer durch ihre Universität oder Hochschule organisierten Fahrt nach Deutschland teilgenommen,

Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

- b) über Erasmus in Deutschland studiert,

Aktuell liegen Daten für die Aufrufe bis zum Jahr 2020 (der Aufruf 2020 endete am 31. Mai 2023, ausgewertet wurden die Daten bis zum 31. Mai 2022) wie nachfolgend dargestellt vor.

Erasmus-Aufruf (Call)	Erasmus+ Studierende aus Frankreich
2013	3.336
2014	3.605
2015	3.529
2016	3.451
2017	3.355
2018	3.201
2019*	3.044
2020*	3.310

* Anmerkung zur Datenaufschlüsselung:

Die Daten liegen nach Programm-Aufrufen (den sogenannten Calls) aufgeschlüsselt vor. Zu beachten ist hierbei, dass die Aufrufe 2019 und 2020 von der Europäischen Kommission pandemiebedingt von ursprünglich jeweils 24 Monaten auf 34 Monate (Aufruf 2019) bzw. 36 Monate (Aufruf 2020) verlängert wurden. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Daten für die Aufrufe 2019 und 2020 für die ursprünglich geplanten Zeiträume von jeweils 24 Monaten ausgewertet. Zu den Daten für den Aufruf 2020 wurden die Erasmus-Studierendenmobilitäten, die im Zeitraum der Verlängerung des Aufrufs 2019 stattfanden, addiert.

c) über den DAAD in Deutschland studiert,

Die vorliegenden Zahlen sind folgender Aufstellung zu entnehmen.

2013	365
2014	310
2015	346
2016	312
2017	236
2018	328
2019	319
2020	210
2021	339
2022	452

d) sich über den PAD in Deutschland aufgehalten,

Im fraglichen Zeitraum hat sich die Zahl der vom PAD geförderten französischen Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten in Deutschland wie nachfolgend dargestellt entwickelt.

2013/2014	182
2014/2015	205
2015/2016	184
2016/2017	189
2017/2018	181
2018/2019	158
2019/2020	153
2020/2021	137
2021/2022	189
2022/2023	152
2023/2024	139

- e) unabhängig von einem der o. g. Programme einen Kurs in Deutschland besucht,

Der Bundesregierung liegen keine Informationen im Sinne der Fragestellung vor.

- f) sich unabhängig von einem der o. g. Programme an einer deutschen Hochschule immatrikuliert,

Im Sinne der Fragestellung hat die Bundesregierung Kenntnis von nachfolgend aufgeführten Zahlen der in Frankreich immatrikulierten Studierenden, die in Deutschland studieren.

2013	5.682
2014	6.000
2015	6.955
2016	6.967
2017	7.057
2018	8.605
2019	8.720
2020	9.283
2021	7.054
2022	8.325

- g) ein Praktikum in Deutschland absolviert,
h) in Deutschland gearbeitet?

Die Bundesregierung hat keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung.

35. Wie viele der in den Fragen 33 und 34 erfragten Studenten sind nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils Studenten der deutschen oder französischen Sprache bzw. des Lehramts für Deutsch oder Französisch?

Der Bundesregierung hat keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung.

36. Was beabsichtigt die Bundesregierung zu unternehmen, um junge Menschen für die Wahl des Berufes als Französischlehrkraft zu motivieren?

Die Bundesregierung fördert aktiv die enge politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Vernetzung mit Frankreich und führt jungen Menschen dabei vor Augen, welche besondere Bedeutung Frankreich und damit auch das Erlernen und das Lehren der französischen Sprache hat.

In ihrer Zuständigkeit setzen die Länder unter anderem die in der „Sprachstrategie“ erarbeiteten Empfehlungen um, die insbesondere die Lehrer-Aus- und Fortbildung positiv beeinflussen werden. Dies macht den Beruf der Französischlehrkraft attraktiver, genauso wie die in der „Sprachstrategie“ empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität und Förderung der Mobilität von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften.

37. Wie viele Personen in Deutschland haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2013 ein DELF- (diplôme approfondi de langue française) oder DALF- (diplôme approfondi de langue française) Zertifikat erworben (bitte nach Kompetenzstufe aufschlüsseln)?

Dazu liegen der Bundesregierung keine belastbaren Daten vor.

38. Wie viele Personen in Frankreich haben seit 2013 ein Sprachdiplom des Goethe-Instituts erworben (bitte nach Diplomart aufschlüsseln)?

Die Zahlen können der nachstehenden Aufstellung entnommen werden.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Goethe-Zertifikat A1: Fit in Deutsch 1	61	48	56	62	73	98	42	12	50	33
Goethe-Zertifikat A1: Start Deutsch 1	95	79	101	84	89	85	50	61	43	64
Goethe-Zertifikat A2				56	84	44	52	32	24	39
Start in Deutsch 2 (A2 alt)	92	72	87							
Goethe-Zertifikat A2 Fit in Deutsch				254	247	217	267	149	312	328
Fit in Deutsch 2 alt	242	246	319							
Goethe-Zertifikat B1 modular	307	2.540	1.933	2.312	1.929	1.580	1.790	675	336	1.002
Goethe-Zertifikat B1 (Jugendversion) modular	259	1.032	1.495	1.368	1.470	1.519	1.371	357	1.066	1.101
Goethe-Zertifikat B2 modular							1.510	981	593	1.452
Goethe-Zertifikat B2 (Jugendvers.) modular							704	292	586	524
B2 alt	528	642	664	591	566	651				
Goethe-Zertifikat C1	478	560	620	598	580	514	651	388	142	483
Goethe-Zertifikat C2	256	193	235	183	222	175	117	61	122	157
Goethe-Test PRO					268	656	629	316	571	806
TestDaF*	122	145	201	161	153	51	6	46	84	57
BULATS**	84	60	175	341						
	2.524	5.617	5.886	6.010	5.681	5.590	7.189	3.370	3.929	6.046

* Test Deutsch als Fremdsprache (Niveaus B2/C1) des TestDaF-Instituts, Bochum

** Business Language Testing Service: international anerkanntes Online-Sprachtestverfahren, Gemeinschaftsprojekt des Goethe-Instituts, der University of Cambridge ESOL, der Alliance française und der Universidad de Salamanca, vor allem für die Einschätzung von Sprachkenntnissen von Mitarbeitern in Unternehmen genutzt.

Bei modularen Tests können die vier Teilprüfungen (Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche/mündliche Kommunikation) einzeln abgelegt bzw. wiederholt

werden. Die in den jeweiligen Zeilen genannten Zahlen weisen daher die Teilnahme an einzelnen Modulen aus.

39. Wie viele der in den Fragen 38 und 39 erfragten Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung diese Zertifikate jeweils als Schüler einer allgemeinbildenden Schule abgelegt?

Die Prüfungen „Fit in Deutsch 1“, „Fit in Deutsch 2“ (alt) bzw. „Fit in Deutsch“ A2, die Jugendprüfungen B1 und B2 werden in der Regel als Schulprüfungen durchgeführt. Bei Direktanmeldungen am Goethe-Institut werden entsprechende Angaben nicht erhoben.

40. Wie viele Personen mit Französisch als Muttersprache haben im Jahr 2022 über die Bundesagentur für Arbeit vermittelte Berufssprachkurse
- a) mit dem Ziel A2,
 - b) mit dem Ziel B1,
 - c) mit dem Ziel B2,
 - d) mit dem Ziel C1,
 - e) mit dem Ziel C2,
 - f) als Spezialberufskurs,
 - g) mit dem Ziel der Berufsankennung besucht?

Ausgewertet wurde nach französischer Staatsangehörigkeit, da eine Auswertung nach Muttersprache oder Herkunftsland nicht möglich ist. Die Auswertung umfasst alle Kurseintritte im Jahr 2022 mit ausstellender Stelle Arbeitsagentur oder Jobcenter, ohne die Teilnahmeberechtigungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge).

Kurseintritte mit französischer Staatsangehörigkeit	2022
Berufssprachkurs – Ziel A2	*
Berufssprachkurs – Ziel B1	23
Berufssprachkurs – Ziel B2	117
Berufssprachkurs – Ziel C1	46
Akademische Heilberufe (Anerkennungsverfahren)	*
Gesamtergebnis	197

* Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind Werte unter zehn nicht ausgewiesen.

41. Wie viele Personen mit Deutsch als Muttersprache haben nach Kenntnis der Bundesregierung vergleichbare Kurse in Frankreich besucht?

Dazu liegen der Bundesregierung keine belastbaren Daten vor.

42. Spielen nach Kenntnis der Bundesregierung private Unternehmen bei der Vermittlung von deutsch-französischen Kontakten, Austauschprogrammen und Aufenthaltsmöglichkeiten eine Rolle, und wenn ja, welche?

Bindet die Bundesregierung private Unternehmen in ihre Strategie zur Verbesserung der deutsch-französischen Beziehungen ein, und wenn ja, wie?

Welche Stipendien und Fördermittel privater Unternehmen für den deutsch-französischen Austausch sind der Bundesregierung bekannt?

Unternehmen spielen z. B. in Mobilitätsprogrammen wie Erasmus+ oder ProTandem einerseits eine Rolle als Antragsteller und Projektträger in Deutschland, die ihre Auszubildenden nach Frankreich entsenden, darüber hinaus als aufnehmende Einrichtung, die Lernende aus Frankreich für ein Praktikum aufnehmen. Bei ProTandem sind die Unternehmen sowohl entsendende als auch aufnehmende Einrichtung, da der Austausch immer eine Hin- und Rückmobilität umfasst.

Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine weiteren Informationen vor.

Private Unternehmen unterstützen – im Sinne der Public Privat Partnership (PPP) – auch den deutsch-französischen Austausch. Der Bundesregierung liegen keine gesammelten Angaben über das Engagement einzelner Unternehmen vor.

43. Hat sich die Bundesregierung bezüglich der in der Gemeinsamen Strategie geforderten (vgl. https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/AllgBildung/2022-11-24-Strategie_France_Allemagne_VA_endg.pdf, (Stand: 8. November 2023)) Verpflichtung des obligatorischen Erlernens französischer Sprache in den Schulen einen juristischen Rat eingeholt, wenn ja wie fiel dieser Rat aus?

Die gemeinsame Strategie zur Förderung der Partnersprache fordert keine Verpflichtung im Sinne eines obligatorischen Erlernens der französischen Sprache in Deutschland. Entsprechend hat die Bundesregierung zu diesem unzutreffenden Aspekt keinen juristischen Rat eingeholt.

44. Welche Weiterbildungs- und Auffrischungsprogramme sind nach Kenntnis der Bundesregierung für die Lehrkräfte der französischen Sprache in Deutschland vorhanden?

In welchem Rhythmus nehmen die Lehrkräfte nach Kenntnis der Bundesregierung daran teil?

Aufgrund der föderalen Struktur der Bundesrepublik Deutschland liegen der Bundesregierung hierzu keine Daten vor.

45. Welche Möglichkeiten haben nach Kenntnis der Bundesregierung fest eingestellte bzw. verbeamtete Lehrer, für einen längeren Aufenthalt nach Frankreich zu gehen?

Welche Differenzen zeigen sich nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen den einzelnen Bundesländern, und wie wirkt die Bundesregierung auf eine Verbesserung dieser Möglichkeiten hin?

Die verbeamteten Lehrkräfte können über die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen/Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) als Auslandsdienstlehrkräfte, Fachberaterinnen/Fachberater bzw. Fachschaftsberaterinnen/

Fachschaftsberater für Deutsch als Fremdsprache für eine Tätigkeit an Deutschen Auslandsschulen oder an französischen Schulen im Rahmen der Förderung von Deutsch als Fremdsprache in Frankreich tätig sein. Diese müssen hierfür vom jeweiligen Bundesland beurlaubt werden.

46. Unter welchen Umständen können sich Bundesbeamte für einen längeren Aufenthalt in Frankreich freistellen lassen und dort beruflich tätig sein?

Beamtinnen und Beamten kann nach § 29 BBG/§ 20 des Beamtenstatusgesetzes mit ihrer Zustimmung vorübergehend ganz oder teilweise eine ihrem Amt entsprechende Tätigkeit bei einer öffentlichen Einrichtung ohne Dienstherrnfähigkeit im dienstlichen oder öffentlichen Interesse zugewiesen werden, z. B. für die Wahrnehmung einer bestimmten Aufgabe im französischen öffentlichen Dienst.

Gemäß § 22 Absatz 1 der Sonderurlaubsverordnung kann auf Antrag einer Beamtin oder eines Beamten Sonderurlaub unter Wegfall der Besoldung gewährt werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Für mehr als drei Monate kann Sonderurlaub unter Wegfall der Besoldung nur in besonders begründeten Fällen und nur durch die oberste Dienstbehörde oder die von ihr bestimmte unmittelbar nachgeordnete Behörde genehmigt werden.

47. Können sich Bundesbeamte für einen längeren Aufenthalt in Frankreich freistellen lassen, weil der Lebenspartner bzw. die Lebenspartnerin beruflich in Frankreich tätig sein möchte?

Ein familienbedingter Urlaub ohne Besoldung kommt in Betracht, wenn die Voraussetzungen des § 92 Absatz 1 des Bundesbeamtengesetzes erfüllt sind. Beamtinnen oder Beamte können die Beurlaubung beantragen, wenn sie mindestens ein Kind unter 18 Jahren betreuen oder sich um einen pflegebedürftigen Angehörigen kümmern.

48. Wie unterstützt der DigitalPakt Schule konkret den Einsatz digitaler Instrumente für den Französischunterricht?

Die konkrete Umsetzung des Digitalpakts Schule obliegt gemäß der verfassungsmäßigen Zuständigkeitsverteilung der Bundesrepublik Deutschland den Ländern.

49. Welche Perspektiven sieht die Bundesregierung angesichts der Strategie vom 24. November 2022 für die Möglichkeit, dass mehr Schüler in den kommenden fünf Jahren Französisch lernen?

Die Strategie zur Förderung der französischen Sprache in Deutschland leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass das Ziel, dass in Deutschland zukünftig wieder mehr Schülerinnen und Schüler Französisch lernen, erreicht wird. Die Strategie setzt mit den Empfehlungen auf unterschiedlichen Ebenen an. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen unter anderem den

Austausch und die Mobilität zwischen Deutschland und Frankreich fördern, die Lehrkräfteaus- und -fortbildung fördern, die Unterrichtsqualität verbessern und auch den Bereich der beruflichen Bildung miteinbeziehen. Mit den genannten Maßnahmen, die in Deutschland weitestgehend auf Ebene der Bundesländer umgesetzt werden, soll die Attraktivität des Französischlernens in Deutschland erhöht werden.

50. Welche gemeinsamen Initiativen unternehmen die deutsche und die französische Regierung, die Verwendung zugleich des Deutschen und des Französischen in internationalen Institutionen (UN, EU, Europarat, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) u. ä.) zu fördern?

Die Verwendung des Deutschen und des Französischen in internationalen Institutionen erfolgt nach den Statuten der jeweiligen Organisationen. Gemeinsame deutsch-französische Initiativen zur Förderung des Deutschen und Französischen in den jeweiligen Organisationen sind derzeit nicht vorgesehen.

51. Wie viele Arbeitstreffen zwischen der Bundesregierung und der französischen Regierung, auch auf Mitarbeiterebene, fanden in dieser Wahlperiode
- a) auf Deutsch und Französisch, mit Verdolmetschung,
 - b) auf Deutsch,
 - c) auf Französisch,
 - d) auf Englisch
- statt?

Aufgrund der Vielzahl der stattgefundenen Arbeitstreffen zwischen der deutschen Bundesregierung und der französischen Regierung, – auf Ministerebene besonders intensiv zuletzt bei der deutsch-französischen Regierungsklausur am 9. und 10. Oktober 2023 in Hamburg (diese mit Verdolmetschung auf Deutsch und Französisch und angesichts einiger anwesender englischsprachiger Expertinnen und Experten teilweise auf Englisch) – kann die Frage nicht enumerativ beantwortet werden.

